

Regionalsekretär:
Werner Stauffacher
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen
Telefon 071 / 229 32 31
Telefax 071 / 229 39 90
Email: Werner.Stauffacher@sg.ch

Medienmitteilung

Aus der EDK-Ost

30. Oktober 2006

Englischunterricht in der Primarschule: Ein gemeinsamer Lehrplan und gemeinsame Lehrmittel

Die Regionalkonferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein (EDK-Ost) hat an ihrer Plenarversammlung vom 20. Oktober 2006 einen gemeinsamen Lehrplan Englisch für die Primarschule verabschiedet und beschlossen, den Kantonen den Einsatz der Englisch-Lehrmittel der interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz) zu empfehlen. Damit konkretisiert die EDK-Ost ihre Absicht, die Umsetzung der Empfehlungen zum Sprachenunterricht der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vom März 2004 koordiniert anzugehen. Für den dreisprachigen Kanton Graubünden gelangen Lehrplan und Lehrmittel mit den erforderlichen Anpassungen zur Anwendung.

Im Auftrag der Erziehungsdirektorinnen- und direktoren der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein (EDK-Ost) erarbeitete die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) einen Lehrplan für den Englischunterricht in der Primarschule. Es ist das erste Mal in der vierzigjährigen Geschichte der EDK-Ost, dass ein solches gemeinsames Lehrplanvorhaben in Angriff genommen und verwirklicht wurde. Dieser Schritt trägt der Volksabstimmung über die Bildungsverfassung Rechnung. Er ist Ausdruck für die verstärkten Koordinationsbemühungen auf nationaler und sprachregionaler Ebene. In der Mehrzahl der Deutschschweizer Kantone wird künftig in der Primarschule Englisch als erste Fremdsprache unterrichtet, während in anderen Kantonen der Fremdsprachenunterricht mit einer zweiten Landessprache beginnt.

Der Englisch-Lehrplan der EDK-Ost trägt den Anforderungen an einen zeitgemässen Fremdsprachenunterricht Rechnung und baut auf dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen" auf. Er zeichnet bereits jetzt die Konturen eines übergeordneten, stufenübergreifenden Rahmens für den gesamten Sprachenunterricht. Nach einer angemessenen Anwendungszeit wird der Lehrplan evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation werden in die seit diesem Herbst laufenden Lehrplanarbeiten der Deutschschweizer Kantone einfließen. Einbezogen werden auch die künftigen Basisstandards aus dem EDK-Projekt zur Harmonisierung der Volksschule (HarmoS). Der Englisch-Lehrplan der EDK-Ost, der nun den Kantonen zur Übernahme empfohlen wird, ist ein erster Schritt auf dem Weg der gemeinsamen Lehrplanarbeit aller Deutschschweizer Kantone.

Erfahrungsgemäss wird der Unterricht neben dem Lehrplan stark von den verwendeten Lehrmitteln geprägt. Aus diesem Grund ist es für die EDK-Ost von besonderer Bedeutung, dass auch bei den Lehrmitteln eine weitestgehende Koordination erzielt wird. Sie empfiehlt darum ihren Mitgliedern, die Lehrmittel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz), einem Zusammenschluss der kantonalen Lehrmittelverlage der Deutschschweiz, zu verwenden. Für den Eng-

lischunterricht sind es die Lehrmittel des Zürcher Lehrmittelverlages. Für die Fortsetzung des Englischunterrichts auf der Oberstufe ist die Lehrmittelentwicklung eben angelaufen, wobei sich die interessierten Kantone an den Arbeiten beteiligen werden. So bleibt gewährleistet, dass die Lehrmittel für die ganze Volksschule sowohl schulstufen-übergreifend als auch interkantonal koordiniert werden.

Weitere Informationen:

http://www.edk-ost.sg.ch/home/projekte/projekt_sprachen.html

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilen:

Hans Ulrich Bosshard, Projektleiter Sprachen, Regionalsekretariat EDK-Ost, Tel 071 229 34 32
(Erreichbarkeit: Dienstag, 31. Oktober 2006, 9 bis 15.30 Uhr)

Werner Stauffacher, Regionalsekretär der EDK-Ost, Tel. 071 229 32 31
(Erreichbarkeit: Dienstag, 31. Oktober 2006, ab 15.30 Uhr)

Alle anderen Generalsekretäre der Erziehungsdirektionen der Ostschweizer Kantone.